

triformin® dispenser im Überblick

Dosierspender triformin® dispenser touchless

Berührungsloser Spender mit Sensortechnologie
triformin® dispenser 0.5 touchless zur Dosierung aus 500 ml-Flaschen
Standfuß für triformin® dispenser 0.5 touchless

Art.-Nr. 9810 30
Art.-Nr. 9810 31



Dosierspender triformin® dispenser gold

Spülmaschineneignet und autoklavierbar; Edelstahlpumpe nach vorne entnehmbar
triformin® dispenser 1.0 gold zur Dosierung aus 1 L-Flaschen
triformin® dispenser 0.5 gold zur Dosierung aus 500 ml-Flaschen

Art.-Nr. 9810 51
Art.-Nr. 9810 21



Dosierspender triformin® dispenser silver

Spülmaschineneignet und autoklavierbar, mit Edelstahlpumpe
triformin® dispenser 1.0 silver zur Dosierung aus 1 L-Flaschen
triformin® dispenser 0.5 silver zur Dosierung aus 500 ml-Flaschen

Art.-Nr. 9810 52
Art.-Nr. 9810 22



Dosierspender triformin® dispenser basic

Mit Kunststoffpumpe
triformin® dispenser 1.0 basic zur Dosierung aus 1 L-Flaschen
triformin® dispenser 0.5 basic zur Dosierung aus 500 ml-Flaschen

Art.-Nr. 9810 53
Art.-Nr. 9810 23



In Sachen Hygiene
immer vor Ort –
**in Europa und
weltweit.**



Haut & Hände



weigoman®

Chemische Fabrik
Dr. Weigert GmbH & Co. KG
Mühlenhagen 85
20539 Hamburg
Tel.: +49-40-7 89 60-0
info@drweigert.de

Dr. Weigert
Handelsgesellschaft m.b.H.
Wienerbergstraße 11/12 a
1100 Wien
Tel.: +43-1-99460 6275
info@drweigert.at

Dr. Weigert (Schweiz) AG
Baarerstrasse 14
6300 Zug
Tel.: +41-41 561 32 90
info@drweigert.ch

Dr. Weigert Nederland BV
Balkendwarsweg 3
9405 PT Assen
Tel.: +31-592-31 93 93
info@drweigert.nl

Dr. Weigert UK Ltd
Newmarket Suite 17
Keys Business Village
Keys Park Road
Cannock, WS12 2HA
Tel.: +44-1543 471 222
enquiry@drweigert.com

Dr. Weigert Polska Sp. z o.o.
ul. Wybrzeże Gdynskie 6D
01-531 Warszawa
Tel.: +48-22-616 02 23/31
office_pl@drweigert.com

Dr. Weigert España
Edificio MB-One
Avda. de Europa, 19/3A
28108 Alcobendas Madrid
Teléfono +34 91 793 2148
Fax +34 91 793 21 01
info.spain@drweigert.com

Dr. Weigert France SAS
22 avenue des Nations
Immeuble le Raspail
BP 88035 Villepinte
95932 Roissy CDG Cedex
Tel.: +33-1-48 67 90 33
info@drweigert.fr

Dr. Weigert Hungária Kft.
Hunyadi János út 16
1117 Budapest
Tel.: +36-1-237 06 04
Info@drweigert.hu

Dr. Weigert Management System – Certified according to DIN EN ISO 9001/13485/14001

www.drweigert.com

D.1203 / 04-2018 © Dr. Weigert, Hamburg

Wirksame und hautschonende
Händedesinfektion.

Größter Risikofaktor
oder
wertvollstes
Werkzeug?

5 Indikationen:

Als Indikation wird eine Situation beschrieben, in der eine Händedesinfektion notwendig ist. Grundlage dafür bildet das Risiko einer Übertragung von pathogenen Erregern. Durch die Händedesinfektion wird eine Übertragung zu diesem Zeitpunkt unterbunden. Folgende 5 Indikationen wurden von der WHO (World Health Organisation) definiert und sind in allen Bereichen des Gesundheitswesens anwendbar:

- Vor Patientenkontakt
- Vor aseptischen Tätigkeiten
- Nach Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien
- Nach Patientenkontakt
- Nach Kontakt mit der unmittelbaren Patientenumgebung

Die richtige Händedesinfektion sorgt für unerlässlichen Schutz.

Für die Prävention von Infektionsübertragungen gilt es, die Infektionskette zu unterbrechen und dadurch die Weiterverbreitung von Krankheitserregern zu verhindern. Eine der wichtigsten Prophylaxe-Maßnahmen hierbei ist die hygienische Händedesinfektion – um gleichermaßen Patienten und Personal zu schützen.

Die Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH) schätzt die jährliche Anzahl der im Zusammenhang mit einem Krankenhaus- oder Pflegeeinrichtungsaufenthalt auftretenden Infektionen auf ca. 1 Million, allein in Deutschland – mit einer Letalitätssrate von mindestens 2,5 % (im Jahre 2013)*. Ein großer Anteil dieser Infektionen ist vermeidbar, denn die Hände des Personals tragen das größte Übertragungsrisiko (laut Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz 9 · 2016, S 1191).

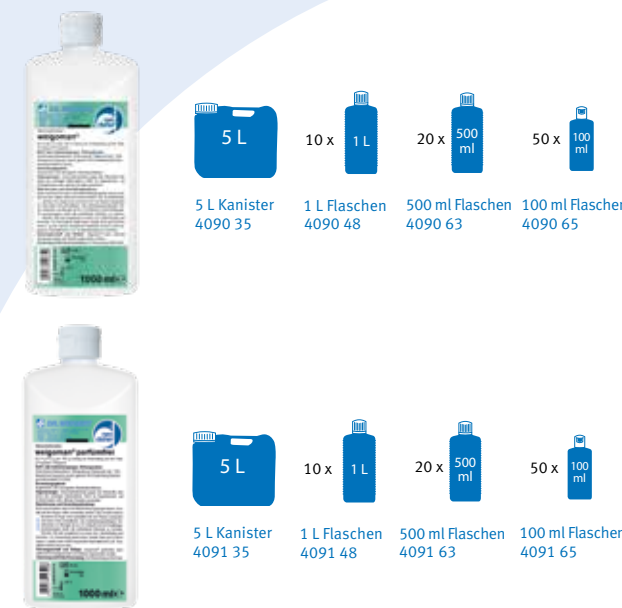
Gemäß Infektionsschutzgesetz** müssen in Deutschland alle Einrichtungen des Gesundheitswesens sicherstellen, dass die nach dem Stand der medizinischen Wissenschaft erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, um nosokomiale Infektionen zu verhüten und die Weiterverbreitung von Krankheitserregern zu vermeiden. Die wichtigste Maßnahme zur Vermeidung nosokomialer Infektionen ist die regelmäßige hygienische Händedesinfektion mit geeigneten Händedesinfektionsmitteln. Eine Erhöhung der Compliance des Personals bei der Händedesinfektion hat einen direkten Einfluss auf die Reduktion der Übertragungsrate von pathogenen Erregern von Patient zu Patient. Für die routinemäßige Händedesinfektion der nebenstehenden Indikationsgruppen empfiehlt die WHO alkohol-basierte Produkte.***

weigoman® und weigoman® parfümfrei – auf zwei Wegen zum sicheren Ziel.

weigoman® und weigoman® parfümfrei

Das Team für die wirksame Händedesinfektion mit unterschiedlichen Ansprüchen. Weil nicht alle Hände gleich sind.

- Für die hygienische und chirurgische Händedesinfektion: **weigoman®**
- Für die hygienische und chirurgische Händedesinfektion insbesondere bei sensibler Haut: **weigoman® parfümfrei**



Anwendung und Dosierung:

- Zur hygienischen Händedesinfektion **weigoman®** oder **weigoman® parfümfrei** unverdünnt mit einer Menge in die Hände einreiben, dass die gesamten Handflächen einschließlich der Problembereiche (Interdigitalbereich, Nagelfalz) während 30 sek benetzt sind
- Zur chirurgischen Händedesinfektion **weigoman®** oder **weigoman® parfümfrei** unverdünnt wiederholt in die Hände und Unterarme einreiben, dass die gesamten Handflächen einschließlich der Problembereiche (Interdigitalbereich, Nagelfalz) während 1,5 min benetzt sind

Anwendungsempfehlung:

Hygienische Händedesinfektion bakterizide (inkl. TbB), fungizide und begrenzt viruzide Wirksamkeit	unverdünnt – 30 sec
Wirksamkeit gegen Rotaviren	unverdünnt – 30 sec
Wirksamkeit gegen Noroviren (MNV)	unverdünnt – 1,5 min
Chirurgische Händedesinfektion bakterizide (inkl. TbB), fungizide und begrenzt viruzide Wirksamkeit	unverdünnt – 1,5 min

Unsere Kompetenz – Ihr Vorteil:

- alkoholische gebrauchsfertige Lösung zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion
- mit hochwirksamen und synergistisch wirkenden Rückfettern
- zwei Produkte mit identischer Wirksamkeit
- optimale Sicherheit durch schnelle und breite Wirksamkeit: bakterizid (inkl. TbB), fungizid, begrenzt viruzid, wirksam gegen Noro- und Rotaviren
- gute Hautverträglichkeit auch bei häufiger Anwendung
- farbstofffrei; auch als parfümfreie Variante insbesondere für sensible Haut



Weitere Produktinformationen und Anwendungshinweise entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Produktmerkblatt.

weigoman/ weigoman parfümfrei: **Zusammensetzung:** 100 g Lösung zur Anwendung auf der Haut enthält 63,14 g 2-Propanol und 14,3 g 1-Propanol. Sonstige Bestandteile: Gereinigtes Wasser, Glycerol, Butan-1,3-diol, Lanolin-polyoxyethylen/75. Bei weigoman zusätzlich: Parfülmisch. **Anwendungsbereiche:** Hygienische und chirurgische Händedesinfektion. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile. Nicht im Augenbereich, auf Schleimhäuten oder offenen Wunden anwenden. **Nebenwirkungen:** Austrocknungserscheinungen der Haut (Schuppung, Rötung, Spannung, Juckreiz) bei mehrfacher Anwendung. Kontaktallergische Reaktionen bzw. Überempfindlichkeitsreaktionen sind möglich. **Warnhinweise:** Enthält Wollwachs. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Chemische Fabrik Dr. Weigert GmbH & Co. KG Mühlenhagen 85 20539 Hamburg. **Stand der Information:** Mai 2017.

Die hygienische Händedesinfektion – Verantwortung übernehmen!

Den Beitrag zur Infektionsverhütung hat jeder selbst in der Hand! Das bedeutet, jeder ist dafür verantwortlich, die Händedesinfektion so durchzuführen, dass von den Händen kein Übertragungsrisiko mehr ausgeht.

Die Einreibemethode für die hygienische Händedesinfektion nach Europäischem Standard EN 1500**** bietet eine Hilfestellung, um alle Bereiche der Hände zu erfassen: Desinfektionsmittel in die trockenen Hände geben und sorgfältig benetzend in die Hände bis zu den Handgelenken einreiben. Dabei sicherstellen, dass alle Bereiche der Hände erfasst werden. Nach Durchführung aller sechs Schritte die einzelnen Schritte bis zur angegebenen Einwirkzeit wiederholen. Bei Bedarf Händedesinfektionsmittel wiederholt entnehmen, die Hände müssen die gesamte Einreibedauer über feucht gehalten werden.

Die 6 Schritte der hygienischen Händedesinfektion

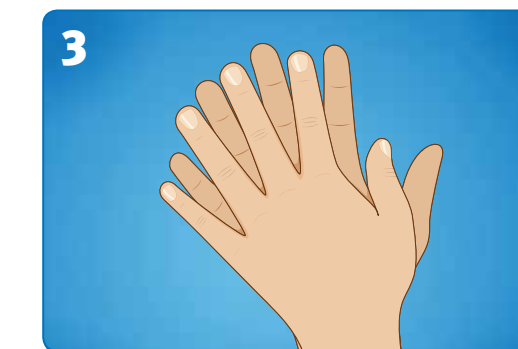
Standard-Einreibemethode gemäß EN 1500.



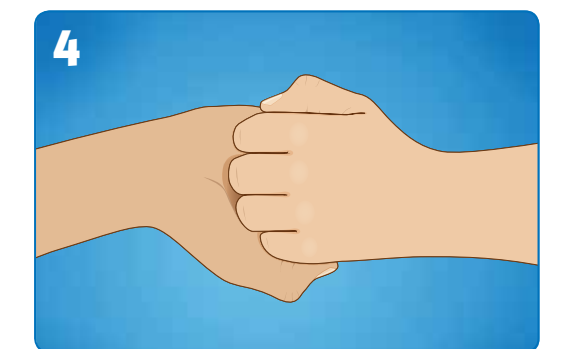
Desinfektionsmittel zwischen den Handflächen inkl. Handgelenken verreiben.



Rechte Handfläche über den linken Handrücken führen und umgekehrt.



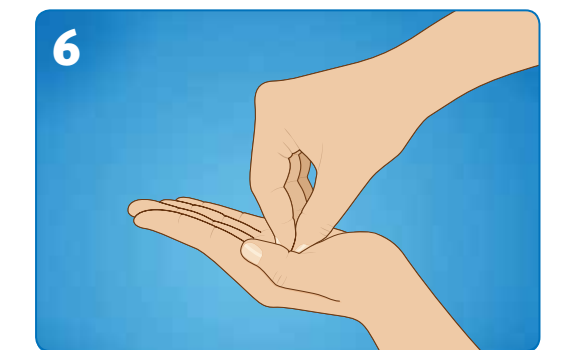
Mit gespreizten, ineinander verschrankten Fingern Handflächen gegeneinander reiben.



Außenseite der Finger ineinander verschrankt auf die gegenüberliegende Handfläche legen.



Kreisendes Reiben des rechten Daumens in der geschlossenen linken Handfläche und umgekehrt.



Kreisende Bewegungen mit geschlossenen Fingerspitzen der rechten Hand auf der linken Handfläche und umgekehrt.

* Stellungnahme der DGKH zu Prävalenz, Letalität und Präventionspotenzial nosokomialer Infektionen in Deutschland 2013, Hyg Med 2013; 38-7/8; S. 336
 ** IHS § 23 Nosokomiale Infektionen; Resistenz; Rechtsverordnungen durch die Länder
 *** WHO Guidelines on Hand Hygiene in Health Care: a Summary, World Health Organization 2009, Indications for hand hygiene
 **** DIN EN 1500 (2013-07): Chemische Desinfektionsmittel und Antiseptika, Hygienische Händedesinfektion. Prüfverfahren und Anforderungen (Phase 2/Stufe 2)